



Verlegeanleitung

vollflächige Verklebung von

Brillante 3-Schicht/Fertigparketten



1. Allgemeine Hinweise

BRILLANTE 3-SCHICHT- FERTIGPARKETT kann auch fest mit dem Unterboden verklebt werden. Dabei gehen jedoch die Vorteile der schwimmenden Verlegung verloren. Verwenden Sie nur hochwertige, ausdrücklich für die Verklebung versiegelter Fertigparkettböden empfohlene, Kleber.

2. Verlegerichtung

Dielen sollten längs zum Lichteinfall verlegt werden. Bei Vorhandensein von Holzdecken möglichst das Schiffsbodenmuster in dieselbe Richtung verlegen (in jedem Fall mit Auftraggeber abstimmen).

3. Vorbereitung

Vorstrich, Spachteln, Kleberauftrag nach Angaben des Klebstoffherstellers vornehmen. Empfohlen werden lösungsmittelarme Kunstharzkleber/ Dispersionskleber. Vom Klebstoffhersteller empfohlenen Vorstrich oder Mischung aus einem Teil Kunstharz-Kleber und 3-4 Teilen Spezialverdünnung streichen. Trockenzeit nach Herstellerangaben, Verklebung mit unverdünntem Kunstharz-Kleber.

Der Vorstrich ist erforderlich bei Fußbodenheizung, stark saugenden Zementestrichen, wundgelaufenen Estrichen und Anhydritestrichen. Anhydritestriche müssen vor dem Vorstrich, je nach Herstellerempfehlung, geschliffen, gebürstet und abgesaugt werden.

4. Verlegung

Der Kleber wird vollflächig auf den vorbereiteten Unterboden mit dem richtigen Zahnspachtel und in der richtigen Menge (s. Angaben auf der Klebverpackung) aufgetragen. Nur soviel Kleber auftragen, wie Sie innerhalb der offenen Zeit auch verlegen können. Danach werden die Fertigparkettelemente in das frische Kleberbett eingelegt und in Nut und Feder mittels Hammer und Schlagklotz zusammengefügt.

Nut und Feder werden nicht verleimt!

(Achtung, bei Verlegung auf FBH sollten die Hirnstöße und die ersten 10-20cm der Längsfuge verleimt werden.)
Beachten Sie bitte immer die Verarbeitungshinweise des Klebstoff-Lieferanten.

1. Raum komplett ausmessen, um festzustellen, welche Mengen benötigt werden. Für die letzte Dielenreihe muss darauf geachtet werden, dass nach der oft erforderlichen Längsnut diese Reihe nicht zu schmal wird; andernfalls sollte auch die erste Reihe bereits in der Länge zugeschnitten werden, um die Stabilität der letzten Reihe sicherzustellen.
2. Erste Diele mit der Nut an die Wand legen. Holzkeil zur Sicherung der Dehnfuge zwischen Wand und Stirnseite einfügen. Weitere Dielen entsprechen der Raumlänge anfügen.
3. Es ist wichtig, dass die Dielen dem Verlauf der Wand folgen. Ist die Wand nicht gerade, auf der ersten Dielenreihe den Wandverlauf markieren und die Dielen in der Länge gemäß dem Wandverlauf zuschneiden.
4. Letzte Diele dieser Reihe umdrehen, so dass Feder an Feder liegt. Diele eng an die Wand legen, auf der Rückseite den Abschnitt markieren und absägen. Dielenstück entsprechend einpassen.
5. Dielen an die Wand legen (Nut zur Wand). Holzkeile zur Sicherung der 10mm Dehnfuge einfügen. Diele in das Kleberbett einpassen und mit Hammer und Schlagholz fugendicht zusammenfügen. Letztes Dielenstück unter Verwendung eines Zugeisens anfügen. Dehnfuge mit Holzkeil zwischen Wand und Diele (Stirnseite) sichern.
6. Nächste Reihe wieder von vorn beginnen.
Angeschnittene Diele der Vorderreihe verwenden (Schiffsbodenmuster oder unregelmäßiger Verband). Darauf achten, dass die Stirnstöße mindestens 50cm versetzt zu denen der Vorreihe liegen.

Technische Änderungen vorbehalten!

Mit Erscheinen des Merkblattes verlieren vorherige Merkblätter ihre Gültigkeit. Die Angaben basieren auf Erfahrungswerten und dienen zur Beratung des Verbrauchers. Sie können aber nur allgemeine Hinweise sein. Eine Haftung für das Gelingen Ihrer Arbeiten können wir nicht übernehmen, da wir auf die sachgemäße Anwendung/ Durchführung keinen Einfluss haben und die im Einzelfall gegebenen Bedingungen nicht kennen. Auf alle Fälle empfiehlt sich ein praktischer Vorabversuch. Sich aus diesem Merkblatt eventuell ergebende Schadensersatzansprüche werden somit grundsätzlich ausgeschlossen.

Sollten Sie Fragen oder Probleme, sowie auch Anregungen zu o.g. Anwendungen haben, wenden Sie sich bitte an unseren Fachhandel. Wir werden Ihnen in Zusammenarbeit unterstützend weiterhelfen.